

# My Old Lady

**Mittwoch, 11. Feb. 2015, 19.30 Uhr**

**FR/GB/US 2014**

**OmU**

**106 Min.**

**Regie & Drehbuch: Israel Horovitz**

**Kamera: Michel Amathieu**

**Mit: Maggie Smith, Kevin Kline, Kristin Scott Thomas, Dominique Pinon**

## *Eine Erbschaft in Paris*

Der New Yorker **Mathias Gold (Kevin Kline)** erbt von seinem verstorbenen Vater, zu dem er seit Jahren keinen Kontakt mehr hatte, eine 500 m<sup>2</sup> große Hausetage in Paris. Da er dringend Geld braucht um alte Schulden zu begleichen, will er den Verkauf so schnell wie möglich abwickeln.

Des Französischen nicht wirklich mächtig, trifft Mathias im herbstlich kalten Paris ein. Doch an Stelle des schnellen Geldes erwartet ihn die 92 Jahre alte Engländerin **Mathilde Girard (Maggie Smith)**. Sie hat vor langer Zeit mit Mathias' Vater eine Immobilienleibrente („rente viagère“) vereinbart, darf also bis zu ihrem Tod in der Wohnung bleiben und erhält darüber hinaus eine monatliche Rente von 2400 Euro. Die fordert sie nun von Mathias ein, der sich plötzlich mit antiquierten französischen Gesetzen und Mathildes streitlustiger Tochter **Chloé (Kristin Scott Thomas)** auseinandersetzen muss. Aus Geldmangel bleibt ihm vorerst nichts anderes übrig als selbst bei Mathilde einzuziehen. Platz genug bietet die großzügig angelegte Zimmerflucht ja....



„My old Lady“ ist die erste Kinoregiearbeit des weltweit gefeierten Dramatikers und Drehbuchautors **Israel Horovitz**. Die feinfühligte Mischung aus Komödie, Drama und Liebesfilm basiert auf Horovitz' gleichnamigem Bühnenerfolg.

Die fünfköpfige Jury der Deutschen Film – und Medienbewertung war begeistert vom sprühenden Witz der Dialoge, von Setting und Ausstattung und vor allem von den großartigen Darstellern. Sie vergab der Tragikomödie das Prädikat „besonders wertvoll“ und schreibt in ihrem Gutachten: „Die grandiosen Schauspieler zeigen in höchster Vollendung ihr Können - eine Komödie mit Tiefgang, die begeistert!“

**Mittwoch, 25.Feb.2015, 19.30 Uhr:**

**Macondo**

In Macondo, einem Flüchtlingsdorf am Rande von Wien, verortet die in Wien lebende iranische Regisseurin Mortezaei das Leben ihres Protagonisten, eines elfjährigen tschetschenischen Buben. Ausgezeichnet u.a. mit dem Wiener Filmpreis.

